

Produktprofil

Name des Fonds	Hamburger Stiftungsfonds UI
ISIN	DE000A0YCK42
Anlageuniversum	Mischfonds
Benchmark	20.0% DJ EuroStoxx50 PI + 80.0% JPM Euro Gov. 3-5 RI
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	14/12/09
Fondsvolumen	EUR 85 Mio per 31/12/10 (alle 3 Tranchen)
Management Fee	0.30% p.a.
TER	1.57%
Fondsmanager	Jörg Schreiner & Marcus Brockmann
Gesellschaft	Universal Investment Gesellschaft
Internet	www.universal-investment.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	langfristig (5 Jahre)
Risikoklasse	mittel
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig ca. 20% am Aktienmarkt
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Hamburger Stiftungsfonds UI* ist ein gemischter Fonds, der neben der Anlage in Renten bis zu maximal 30% in Aktien investiert sein kann. Der Fonds investiert zu mindestens 70 % in festverzinsliche Anlagen wie europäische Staatsanleihen, Pfandbriefe und Festgeld. Angestrebt wird, unabhängig vom jeweils aktuellen Zinsniveau, eine jährliche Rendite von 4%. Auch wenn das Fondsmanagement bestrebt ist, auf Basis eines breit diversifizierten Portfolios langfristig eine Outperformance gegenüber der Benchmark zu generieren, besteht das oberste Anlageziel in dem Kapitalerhalt. Der Fonds kann weltweit investieren, wobei der Schwerpunkt auf Europa liegt.

Die Festlegung der unter Risiko-Return-Gesichtspunkten optimalen strategischen Allokation steht im Mittelpunkt des gesamten Fondsmanagementprozesses. Im Rahmen der strategischen Asset Allokation werden die Aktien und Rentenquoten von dem achtköpfigen Anlageausschuss (AAS) per Mehrheitsbeschluss festgelegt und mindestens monatlich überprüft. Der AAS gibt in diesem Zusammenhang auch die Länder- und Branchenallokationen auf der Aktienseite sowie die Gewichtung der unterschiedlichen Anleihenkategorien, die Laufzeitenstruktur und die Duratlonsteuerung für die Rentenseite vor. Die Vorgehensweise des AAS basiert auf einem rein fundamentalen top-down Ansatz. Dabei erfolgt zunächst eine umfassende Analyse und Bewertung der makroökonomischen Einflussfaktoren (Konjunkturverlauf, Preis- und Geldmengenentwicklung, Stimmungsindikatoren). Der europäische Raum steht im Zentrum der Analyse, zusätzlich werden noch weltweite Indikatoren berücksichtigt. Auf Grundlage der Einschätzungen des makroökonomischen Umfeldes wird dann die strategische Allokation determiniert. Für die Implementie-

rung der Beschlüsse des AAS und die Auswahl der geeigneten Kapitalmarktinstrumente ist anschließend die Abteilung Portfoliomanagement verantwortlich. Dabei verfolgt das Portfoliomanagement einen Best-in-class-Ansatz, ergänzt um einen Nachhaltigkeitsfilter. So sind Investitionen in bestimmte Branchen wie Tabak- oder Rüstungsindustrie ausgeschlossen. Die Nachhaltigkeitsqualität wird regelmäßig anhand von Daten der oekom Research AG überwacht. Für den überwiegenden Teil der im Fonds berücksichtigten Assets wie europäische Aktien, europäische Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen erfolgt das Portfoliomanagement intern. Für einige Assetklassen wie beispielsweise Alternative Investments oder Emerging Market Aktien wird die Verantwortung für das Management jedoch an externe, auf die jeweilige Assetklasse spezialisierte, Manager übertragen. Die Auswahl der externen Manager erfolgt dabei auf Basis von Ausschreibungen und Beauty Contests. Für die drei Assetklassen Corporates, Pfandbriefe und Staatsanleihen sind seitens des Portfoliomanagements Modellportfolios implementiert, deren Entwicklung durch den AAS regelmäßig analysiert wird. Das Risikomanagement und die kontinuierliche Risikoanalyse sind integraler Bestandteil des gesamten Investmentprozesses.

Der *Hamburger Stiftungsfonds UI* wirbt mit einer jährlichen Ausschüttung in Höhe von 2.0% p.a. Diese Auszahlung muss bei niedrigem Zinsniveau ggf. durch Kursgewinne bzw. Dividenderträge auf der Aktienseite finanziert werden. Der bis zu 30% zulässige Aktienanteil soll langfristig dabei helfen, den Kapitalerhalt zu gewährleisten.

Der *Hamburger Stiftungsfonds UI* erhält die Bewertung **AA-**.

Investmentprozess

Der *Hamburger Stiftungsfonds UI* wird von dem Bereich Private Banking der Hamburger Sparkasse AG gemanagt. In den Investmentprozess sind insbesondere der Anlageausschuss (AAS), die vorbereitenden Fachausschüsse sowie die Abteilung Portfoliomanagement involviert.

Der *Hamburger Stiftungsfonds UI* kombiniert europäische Staatsanleihen mit Euroland-Standardwerten. Letztere haben im Portfolio gewöhnlich ein Gewicht zwischen 20 und 30%. Die Aktienquote kann aber in einem schwierigen Marktumfeld auch auf null Prozent reduziert werden. Der Investmentprozess des Fonds konzentriert sich auf die Entscheidung zwischen Aktien und Anleihen, wobei die Einzeltitelauswahl auch eine Rolle spielt. Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus Aktien, Renten und Fonds weltweit. Das Anlageziel besteht in der Generierung eines Kapitalzuwachses über einen langfristigen Investmenthorizont. Derzeit liegt der regionale Anlageschwerpunkt auf Europa und innerhalb des Aktiensektors auf Werten des DJ Stoxx 600. Währungsrisiken gegenüber anderen nicht €-Währungen werden nicht abgesichert. Der Fokus liegt auf Titeln von Emittenten, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. D.h., es gibt keine direkten Investments in nicht nachhaltige Branchen wie etwa Tabak- oder Rüstungsindustrie.

Im Rahmen der Portfoliokonstruktion wird zunächst top-down die strategische Allokation festgelegt. In diesem Zusammenhang entscheidet der AAS über die Gewichtung der einzelnen Assetklassen, Länder, Währungen und Branchen sowie über die Laufzeitenstruktur der Anleihen. Die strategische Allokation wird mindestens auf monatli-

cher Basis überprüft. Die Verantwortung für die eigentliche Portfoliozusammenstellung liegt anschließend bei der Abteilung Portfoliomanagement. Bei Aktien erfolgt die Einzeltitelselektion bottom-up anhand fundamentaler Kriterien. Die einzelnen Titel werden mit Hilfe von kapitalmarkttheoretischen Verfahren wie dem Discounted Cashflow bewertet. Für die Ermittlung der Attraktivität eines Wertes im Branchenvergleich kommen Kennzahlenvergleiche zum Einsatz (z.B. KGV, EV/Ebitda). Im Rentensektor werden für diese Assetklasse relevante Aspekte und Kriterien analysiert (z.B. Zins- und Spreadentwicklung, Bonität, Liquidität, Verschuldung, Laufzeitenstruktur). Darüber hinaus kommen technische Analysen zur Identifizierung von Markttrends auf den Anleihenmärkten zum Einsatz. In die Betrachtung einbezogen werden unterschiedliche Anleihekategorien wie Staatsanleihen, Pfandbriefe und Corporates, die jeweils separat unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten analysiert werden. Die Verantwortung für das Management von Assetklassen und Märkten, für die kein ausreichendes internes Research vorhanden ist, die aber dennoch im Portfolio berücksichtigt werden sollen, wird an externe Manager übertragen. Für den AAS existieren als vorbereitende Gremien Fachausschüsse zu den Themen fundamentale Analyse, Portfoliomanagement, Renten (Staatsanleihen und Pfandbriefe) sowie Corporates. Sofern der AAS für ein Thema tiefergehendes Research benötigt, um zu einer Entscheidungsfindung zu gelangen, kann der AAS den zuständigen Fachausschuss damit beauftragen.

Qualitätsmanagement

Das Performance- und Risikoprofil des Fonds wird sowohl intern durch das Portfoliomanagement als auch extern durch die zuständige KAG kontinuierlich überwacht. In diesem Zusammenhang werden verschiedene relevante Kennzahlen (z.B. VaR, Sharpe-Ratio, Maximum Drawdown) berechnet. Darüber hinaus werden Stresstests, Szenarioanalysen und Attributionsanalysen durchgeführt.

Die Performancebeiträge und die Qualität der Entscheidungen der involvierten externen Manager werden fortlaufend überwacht. Die Ergebnisse der Risikoanalysen und Qualitätskontrollen werden dem AAS regelmäßig zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Restriktionen wird vor Orderausführung automatisch und systemgestützt überprüft.

Team

Der AAS wird von dem Generalbevollmächtigten *Jörg Ludewig* geleitet, der auch den Unternehmensbereich Private Banking verantwortet. Darüber hinaus sind im AAS die Leiter der Abteilungen Volkswirtschaft, Portfoliomanagement und Vertrieb aus dem Bereich Private Banking sowie der Leiter des Unternehmensbereichs Treasury vertreten. Bis zu fünf weitere Mitglieder können für jeweils 12 Monate in den AAS berufen werden (derzeit zwei). Dabei werden in der Regel Mitarbeiter ausgewählt, die über um-

fangreiche Erfahrungen und Kenntnisse in Assetklassen verfügen, denen in der vorliegenden Marktphase ein hohes Potential beigemessen wird. Für die Implementierung und Umsetzung der Beschlüsse des AAS ist die Abteilung Portfoliomanagement verantwortlich, die von *Achim Lange* geleitet wird. Die in den Anlageprozess involvierten Mitarbeiter aus dem AAS und Portfoliomanagement verfügen über langjährige Investmenterfahrung.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Assetauswahl
Länderrisiko	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Niveau)	Laufzeitenallokation
Zinskurve (Gestalt)	Länderallokation
Credit Spreads	Branchengewichtung

Produktgeschichte* (Auflage des Stiftungsfonds. Bis dahin sind die Performancedaten aus den Real-Money Depots, welche die Stiftungsstrategie verfolgen).

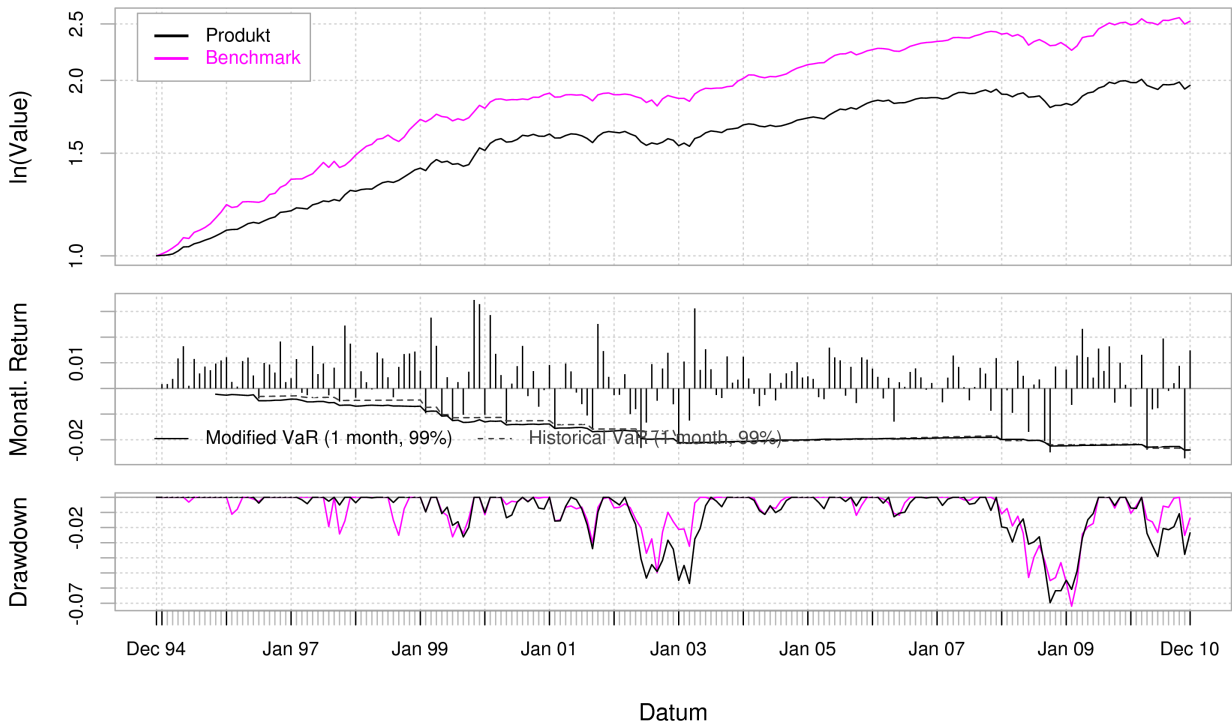
Monatliche Returns

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Jan	0.9	-0.3	-2.1	1.2	0.5	0.8	0.0	-2.0	0.7	-0.7
Feb	-1.6	-0.2	1.0	0.4	0.4	0.5	-0.5	-0.1	-0.6	-0.0
Mrz	0.0	0.6	-1.2	-0.2	-0.3	-0.4	0.4	-1.0	1.3	1.3
Apr	1.0	-1.0	3.1	-0.7	-0.4	0.4	1.3	1.1	2.3	-2.4
Mai	0.7	-0.8	0.7	-0.3	1.6	-1.3	0.8	0.5	1.2	-0.8
Jun	-0.2	-2.3	1.5	0.6	1.2	0.2	0.1	-1.7	0.4	-0.8
Jul	-0.6	-1.3	0.7	-0.5	1.1	0.1	-0.5	0.2	1.6	1.9
Aug	-1.1	0.9	-0.3	0.2	-0.3	0.6	0.1	0.4	0.7	-0.1
Sep	-1.6	-0.5	-0.4	0.6	0.8	0.8	0.8	-2.0	1.6	0.2
Okt	2.5	0.8	1.2	0.7	-0.6	0.4	0.6	-2.5	-0.6	0.9
Nov	1.5	1.4	0.2	1.0	1.2	-0.0	-0.9	0.9	1.0	-2.7
Dez	0.5	-0.6	0.3	0.4	1.1	0.2	1.2	0.0	0.1*	1.5
Produkt	1.9	-3.4	5.0	3.6	6.5	2.3	3.4	-6.2	10.2	-1.8
Benchmark	0.6	-1.6	6.5	6.0	6.4	3.5	4.2	-4.1	8.4	0.4

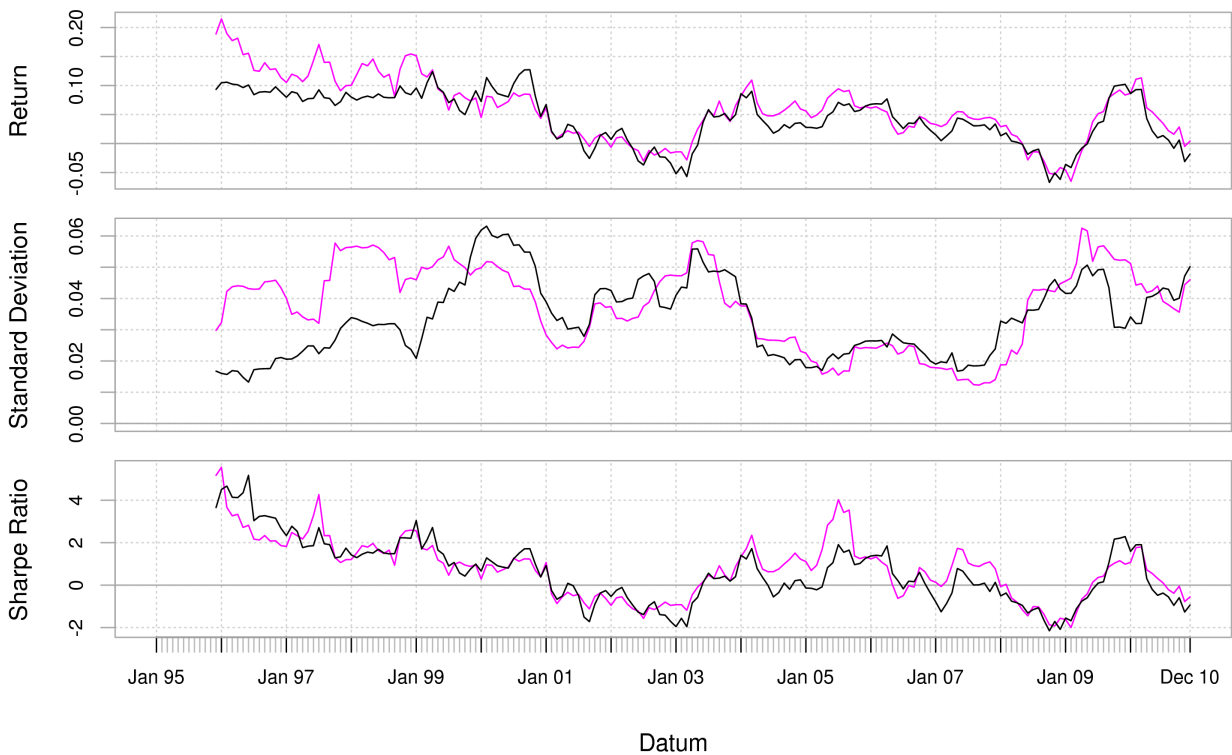
Statistik per Ende Dec 10	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	-1.80%	4.03%	0.51%	1.43%	2.44%	2.03%
Volatilität (annualisiert)	5.02%	4.40%	4.54%	3.76%	3.43%	3.68%
Sharpe-Ratio	-0.96	0.23	-0.55	-0.42	-0.16	-0.26
bestes Monatsergebnis	1.94%	2.32%	2.32%	2.32%	2.32%	3.12%
schlechtestes Monatsergebnis	-2.72%	-2.72%	-2.72%	-2.72%	-2.72%	-2.72%
Median der Monatsergebnisse	-0.06%	0.55%	0.18%	0.23%	0.38%	0.35%
bestes 12-Monatsergebnis		10.21%	10.21%	10.21%	10.21%	10.21%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-3.10%	-6.17%	-6.69%	-6.69%	-6.69%
Median der 12-Monatsergebnisse		1.38%	1.38%	1.38%	2.90%	2.67%
längste Verlustphase	9	9	18	18	18	18
maximale Verlusthöhe	-3.92%	-3.92%	-6.97%	-6.97%	-6.97%	-6.97%

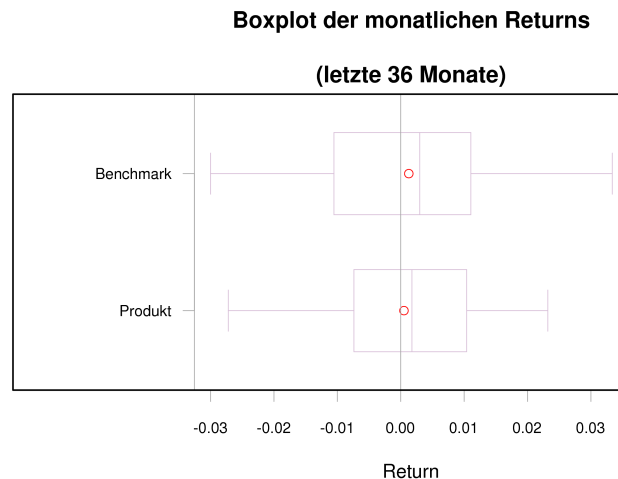
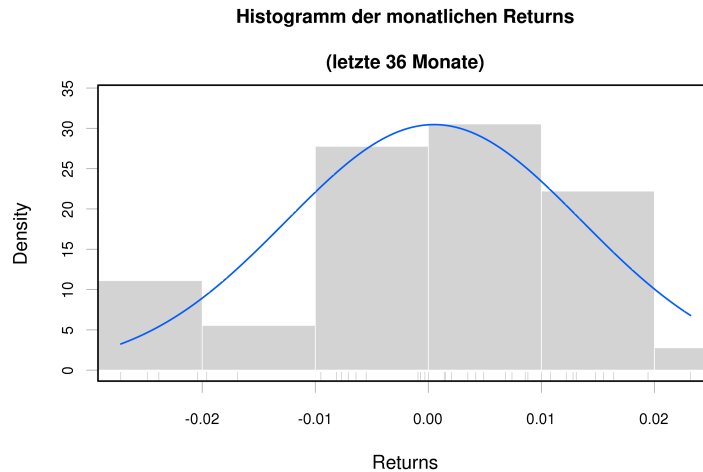
Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)	
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	0.77
R-squared	0.68
Korrelation	0.82
Tracking Error	0.03
Active Premium	-0.01
Information Ratio	-0.32
Treynor Ratio	-0.03

Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
 - AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
 - A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
 - N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA-
01/2011

Hamburger Stiftungsfonds UI

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de